

# Die sächsische Zeitung für die Provinz Sachsen

1918 Nr. 48

für Anhalt und Thüringer

Jahrgang 211

Abend-Ausgabe

Eigenpreis: für Halle und Umgegend 20 Pf., für die übrigen Kreise 25 Pf., für die Provinz 30 Pf., für die Provinz 35 Pf., für die Provinz 40 Pf., für die Provinz 45 Pf., für die Provinz 50 Pf., für die Provinz 55 Pf., für die Provinz 60 Pf., für die Provinz 65 Pf., für die Provinz 70 Pf., für die Provinz 75 Pf., für die Provinz 80 Pf., für die Provinz 85 Pf., für die Provinz 90 Pf., für die Provinz 95 Pf., für die Provinz 100 Pf.

Gegebene: für Halle und Umgegend monatlich 1.25, für das Kreisgebiet 1.50, für die Provinz 2.00, für die Provinz 2.50, für die Provinz 3.00, für die Provinz 3.50, für die Provinz 4.00, für die Provinz 4.50, für die Provinz 5.00, für die Provinz 5.50, für die Provinz 6.00, für die Provinz 6.50, für die Provinz 7.00, für die Provinz 7.50, für die Provinz 8.00, für die Provinz 8.50, für die Provinz 9.00, für die Provinz 9.50, für die Provinz 10.00.

Verlagsanstalt: Dr. Hans Simon, Halle a. S.

Sonnabend, 26. Januar

Eigene Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung: Bernburgerstraße 30. - Fernsprecher Amt Kirchhof Nr. 6234. - Verlags- und Druck von Otto Thiele, Halle a. S.

## Artilleriekampf an der flandrischen Front

### Die Kommissionsverhandlungen in Petersburg

Berlin, 25. Januar. Nach dem bisherigen Gang der Verhandlungen in Petersburg ist die Wahrscheinlichkeit einer baldigen Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages zwischen Deutschland und den Entente-Mächten sehr groß. Die Verhandlungen sind in zwei Unterkommissionen, einer für die militärischen Angelegenheiten und einer für die zivilisatorischen Angelegenheiten, unterteilt. Die militärische Unterkommission hat sich mit der Frage der Waffenstillstandsbedingungen beschäftigt. Die zivilisatorische Unterkommission hat sich mit der Frage der humanitären Bestimmungen beschäftigt. Die Verhandlungen sind in zwei Unterkommissionen, einer für die militärischen Angelegenheiten und einer für die zivilisatorischen Angelegenheiten, unterteilt. Die militärische Unterkommission hat sich mit der Frage der Waffenstillstandsbedingungen beschäftigt. Die zivilisatorische Unterkommission hat sich mit der Frage der humanitären Bestimmungen beschäftigt.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 26. Jan. 1918.

#### Westlicher Kriegsschauplatz

##### Sereegruppe Kronprinz Rupprecht

An der flandrischen Front zwischen dem Ypernsee und der Lys, bei Lens und Heiderbeek, hat die deutsche Artillerie einen glänzenden Erfolg erzielt. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie in weiten Teilen zerstört worden. Die deutschen Truppen sind in die feindlichen Stellungen vorgedrungen und haben diese in weiten Teilen besetzt.

##### Sereegruppe Deutscher Kronprinz

In einzelnen Abschnitten am Oise-Aisne-Kanal, in der Champagne und auf beiden Ufern der Maas ist die Frontlinie stabil geblieben. Die deutschen Truppen haben sich in weiten Teilen der Frontlinie festgesetzt.

Die feindlichen Streitkräfte haben sich in weiten Teilen der Frontlinie festgesetzt. Die deutschen Truppen haben sich in weiten Teilen der Frontlinie festgesetzt.

In den letzten vier Tagen wurden im Luftkampf von den Deutschen 25 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Die deutschen Jagdflugzeuge haben sich in weiten Teilen der Frontlinie festgesetzt.

#### Italienische Front

Auf der Nordflanke von Piaggio und zu beiden Seiten der Brenna kam es zu lebhaften Artilleriekämpfen. Die deutschen Truppen haben sich in weiten Teilen der Frontlinie festgesetzt.

#### Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

### Zulassung der Polen in West-Europa?

Warschau, 24. Jan. Wie die Wäppter berichten, hat Staatssekretär v. Hülfmann an den polnischen Ministerpräsidenten v. Rudziszewski folgende Telegramme geschickt:

Der Herr Staatsminister hat das Telegramm Ihrer Excellenz vom 17. an mich weitergeleitet. Ihrer Excellenz befreie ich mich hiermit zugleich im Namen des Herrn Reichskanzlers folgendes zu antworten: Der Wunsch, das Recht der polnischen Regierung an den in West-Europa geführten Verhandlungen zugelassen werden zu lassen, begegnet meinem vollen Verständnis. Wie Ihre Excellenz den Verhandlungsbereitschaften entnehmen haben werden, haben denn auch die Vertreter Deutschlands und Österreich-Ungarns der russischen Delegation den Vorschlag gemacht, zwecks Vertretung der Wünsche des selbständigen polnischen Staates Bevollmächtigte seiner nationalen obersten Staatsgewalt zu den Friedensverhandlungen hinzuzulassen. Zu unserem lebhaften Bedauern hat eine Entlassung über diesen Vorschlag nicht erzielt werden können, da die russische Delegation weder die Selbstständigkeit des polnischen Staates noch die Rechtmäßigkeit seiner gegenwärtigen Regierung anerkannt wollte. Infolge der Abreise des russischen Bevollmächtigten Herrn Zerkow eine Pause in den politischen Beratungen eingetreten. Ich werde nicht verfehlen, nach Wiedereröffnung der politischen Verhandlungen bei der russischen Delegation auf den Wunsch der polnischen Regierung zurückzukommen.

### Eine Abordnung der Baltischen beim Kaiser

Berlin, 26. Jan. Seine Majestät der Kaiser hätte gestern den Generalstabsoberbefehlshaber, empfangen eine Abordnung der Baltischen im Beisein des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes und nahm die Werbung des Generalleutnants Freiherrn von Rischthoffen, Selbstverleibenden Kommandierendes Generals des Gardekorps, entgegen. Alle genannten Herren sowie Staatsminister Graf v. Enckevort waren zur Präsenz anwesend.

### Das Arbeitsprogramm des Reichstages

Berlin, 25. Januar. Im Verlebensantritt des Reichstages erziele man sich darin, die politische Debatte im Hauptsaal am Sonnabend zu Ende zu führen. Das Programm des Reichstages ist am 19. Februar zu beginnen. Der Hauptantritt wird bei Bedarf in der Reichshalle stattfinden.

### Graf Hertling und Graf Czernin über den Frieden

Am gleichen Tage — und das sicherlich nicht zufällig — haben Graf Hertling vor dem Hauptsaal des Reichstages und Graf Czernin vor dem Hauptsaal der österreichischen Delegation in längeren Ausführungen über die Friedens- und Kriegspolitik ihrer Länder gesprochen. Graf Hertling als der leitende Staatsmann eines Reiches, das unbestätigt und unerschüttert seinen Gegnern gegenübersteht und das auf gewisse, unerlässliche Sicherungen seiner Zukunft nicht verzichten kann, Graf Czernin dagegen als der verantwortliche Minister eines Staates, der aus diesen und jenen Gründen bereit, Forderungen über die Anerkennung seines Weltstandes hinaus nicht zu erheben. In diesen beiden Begriffen ist das Kerngeheimnis der Reden vom Donnerstag gegeben, ist gleichzeitig aber auch zum Greifen deutlich der Unterchied enthüllt, der sich je länger, je mehr zwischen der Kriegs- und Kriegspolitik beider Länder herausgebildet hat. Von zu leugnen oder zu vertun, wäre das Ziel, ist zu verfechten, überflüssige Juridikalisierung, nachdem er von zu maßgebender Stelle öffentlich anerkannt und festgelegt worden ist.

In dieser Grundrichtung gemessen, treten die Einzelheiten der beiden Reden in den Hintergrund. Die Ausführungen des Grafen Hertling, die wir bereits im getriggen Detailartikel behandelt haben, haben einen neuen Gesichtspunkt nicht in die politische Debatte geworfen. Seine Haltung gegenüber den Fragen unserer Väter und westlichen Schwestern, seine Stellungnahme zu der Wilson-Debatte und seine Auffassung der Möglichkeiten unserer Kriegspolitik: all das war vorher bekannt und von ihm selbst oder in halbamtlichen Verlautbarungen ausgesprochen worden. Was einzelne Optimisten von seiner neuesten Rede noch immer erwarteten, den Beginn unserer politischen Offensive gegen den ungeduldeten Stagesmilitarismus unserer Feinde, ist uns auch die jüngste Kaiser-Erklärung schuldig geblieben, so daß sich unsere amtliche Politik wieder in der ausfindigsten Verteidigungsstellung behaupten zu wollen scheint, die sie seit dem Anfang des Krieges belegen hat, und aus der sie längst herausgedrängt wäre, wenn ihr nicht immer ein Entschuldig durch die militärischen Erfolge gekommen wäre. Jedenfalls darf als ausgeschlossen betrachtet werden, daß wir je auf dem wiederum vom Kanzler bekräftigten oder vorgezeichneten Wege zur siegreichen Beendigung des Krieges kommen können, es sei denn, daß militärischerseits Zufälle geschaffen werden, die unsere amtliche Politik zur Vorbewegung zwingen. Andernfalls wird der Verhandlungsfrieden auf Wilsons Grundlage — trotz alles inneren Straubens — die für uns bittere Frucht dieses Ringens sein, und das um so mehr, als man in Österreich geneigt ist, die Wilson-Vorstellung als brauchbare Grundlage für einen allgemeinen Friedensschluß zu behandeln.

Daß Deutschland für seine Kriegsziele nur sehr bedingt auf österreichische Unterstützung zu rechnen hat, hat die amtliche Wiener Politik niemals bisher mit gleicher oder ähnlicher Deutlichkeit erkennen lassen, als es in den Ausführungen des Grafen Czernin zum Ausdruck gekommen ist. Seine Ausführungen, nur den „vorkriegsgeringen Bestand“ des Deutschen Reiches gegenüberstellen zu wollen, die von ihm festgesetzte „bedeutende Verringerung“ Wilsons an den österreichischen Standpunkt und der von ihm angeregte Gedankenaustausch zwischen Wien und Washington: all das zeigt, wie „weit“ man uns in Österreich zu unterliegen denkt, und wo sich die Wege zwischen Wien und Berlin befinden. Wir wissen nicht, ob man sich in Berlin dieser Sachlage, die durch die entgegengelegte Behandlung der Wilsonschen Vorstellung seitens des Grafen Hertling und des Grafen Czernin klar beleuchtet wird, bereits mit ihren letzten Folgerungen bewußt geworden ist, und ob man darüber nachgedacht hat, daß unsere Stellung bei etwaigen Friedensverhandlungen durch derartige „Unterstützung“ nicht erschwert, keinesfalls aber erleichtert werden kann. Sondernfalls würden wir es für angezeigt halten, nach dieser Richtung hin volle Klarheit zu schaffen. — Ist es auch darauf nicht letzten Endes, der verbundenen Donaumonarchie freie Hand zu lassen, falls sie glaubt, ohne den Rückhalt des Deutschen Reiches einen für sich günstigeren Frieden erzielen zu können. Doch immer gilt das Wort aus dem Zell: „Der Starke ist am mächtigsten — allem!“

Beitere Erklärungen Gernius

Wien, 25. Jan. Auslöschung für Neuchâtel der Schweizerischen Delegation...

Delegierter Dezagnoti habe gegen: Neuchâtel von uns mit Frieden um jeden Preis...

Günstigster feiner Antwort an Wilson erklärte der Minister...

Was den Vorwurf des Delegierten Strauß wegen Verhinderung eines Abzuges...

Wenn Strauß in einem Abzuge besteht, so hat er dem Minister angedeutet...

Wetterle bei Kaiser Karl Kaiser, 25. Jan. Seine Majestät ist heute morgen in Substanz eingetroffen...

Sozialdemokratischer Wahlsieg in Wauzen Wauzen, 25. Jan. Bei der heutigen Reichstagswahl...

Kunst und Wissenschaft

Robert-Franz-Singalademie Der begeisterten Würdigung, welche Sündels 'Propheten, Schwärmer und Wahnjäger'...

Wieder 28000 Tonnen verfenkt

Berlin, 26. Jan. (Amstsch.) Unter der bewährten Führung des Kapitänleutnants Wiebig...

7 Dampfer mit insgesamt 28 000 Br.-Z. wurden innerhalb kurzer Zeit...

Der Chef des Admiralfabes der Marine.

Berlin, 26. Januar. Die Bewaffnung von Handelschiffen, die der deutsche Reichstag...

Wichtige Senatsberatung in Washington

Wash., 25. Januar. Der 'New-York Herald' meldet vom 22. Januar...

Bulgarischer Seeberichts

Sofia, 24. Jan. Bulgarischer Bericht vom 23. Januar. Was die bulgarische Flotte...

Türkischer Seeberichts

Konstantinopel, 23. Januar. Tagesbericht. In den Darbanelen lebte die Flotte...

jedoch stimmlicher Meis. Unter den Wählern traten sich Hermann Weidlich...

Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher...

Halleches Theater- und Konzertleben

Stadtheater Heute, Sonnabend, den 26. findet eine Aufführung von Genetans 'Verkaufte Frau'...

Japan und die Bergänge in Rußland

Paris, 25. Jan. Die 'Agence France' meldet aus Tokio vom 24. Januar...

Schließung des Londoner Hafens

London, 25. Januar. (Reuter.) Eine Abordnung von Parlamentärsmitgliedern...

Die Verlehrsvereinigungen in England

Amsterdam, 25. Jan. 'Iron Age' teilt mit, daß die letzten Schließungen...

Schweres Brandunglück des D-Zuges Berlin-München

München, 25. Januar. Durch die Explosion des Besenbüchse eines Reisenden...

Italien-Theater

Am Sonntag, den 27. d. Mts. abends 7 1/2 Uhr...

Operntheater. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr wird zu dem bekannten...

Italien-Theater. Morgen, Sonntag abends 7 1/2 Uhr...

Operntheater. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr...





Aus Halle und Umgebung

Salle. 26. Januar.

Kaisers Geburtstag in Halle

Festkreis - Weden - Parade. Aus Anlaß des Geburtstages Kaiser Wilhelms des Kaisers...

In alten Straßen

Wieder ein Festtag in diesem Jahre sowohl im Vor- als auch im Abendgottesdienst feierlich begangen werden.

In der Universität

Wieder der Tag durch einen um 11 1/2 Uhr in der Aula stattfindenden Vortrag...

In der Schulen

Wieder ein Festtag in diesem Jahre sowohl im Vor- als auch im Abendgottesdienst feierlich begangen werden.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

250 Gramm Fleisch. Die Verzehrsmenge an Schlachtkörperfleisch und Wurst...

50 Gramm Butter

Auf Grund der Verordnung des Reichsausschusses vom 13. Januar 1918 wird die Verzehrsmenge...

Stehen Hund Karstoffs

Für die Woche vom 28. Januar bis 3. Februar 1918 wird die Verzehrsmenge...

Kondensierte und sterilisierte Milch, Milchpulver

Am Sonntag, den 28. wird in der Verkaufsstelle der Kondensierten und sterilisierten Milch...

für Einzelpersonen und Haushalte mit 1 bis 2 Angehörigen eine Flasche kondensierte Milch zum Preise von 1,90 Mark...

Städtischer Verkauf von Biskotte

In der Verkaufsstelle am Sonntag, den 28. Januar 1918, Zugelassen zum Verkauf werden die Nummern der Biskottensammlung...

Ausgabe der Brotmarken

Um unangenehm den in den städtischen Brotverkaufsstellen zu verhindern, findet die Ausgabe der Brotmarken...

Wer seinen Goldschmuck verbringt, begehrt eine Goldmine an seiner Heimat. Die Goldbankausleihe, Frankfurterstr. 5, ist vormittags von 10-12 Uhr geöffnet.

Der Frauenvorstand 3. Klasse ist dem Rat der Stadt a. D. Martin in Halle verliehen worden.

Anna-Gesellschaft. Dem Direktor Ernst Nord ist das Ehrenbürgerrecht verliehen worden.

Eine Veranstaltung der Handwerker findet am Mittwoch, den 30. Januar, im Sitzungssaal der Handelskammer...

Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr werden die Aufhebung einer Reihe von Fahrpreiserhöhungen...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Ausstellung von Fahrpreiserhöhungen bei den Eisenbahnen. Die städtischen Betriebsbehörden für den deutschen Eisenbahnverkehr...

Je länger die Trennung von der Heimat dauert, um so wichtiger ist es für uns, daß wir uns in der Heimat, wo wir geboren sind, ein Stück Heimat schaffen...

Unterhaltungsbeilage. Der sehr stark besuchte und sehr beliebte Minirennen, der Halleer Reiter und der Halleer Jockey Club...

Erfolge des Rudervereins „Wölfe“. Aus dem Wettbewerbe des Deutschen Kanu-Verbandes (Ober- und Mitteldeutschland) für die ersten vier Plätze...

Zur Verfügung über die Flugzeuge. Auf Anweisung des Reichsausschusses für die Luftfahrt...

Die städtischen Armen- und Waisen-Erhaltungskassen. Die städtischen Armen- und Waisen-Erhaltungskassen...

Der Deutschemädchenbund bietet seinen Mitgliedern in diesem Jahre wieder eine Reihe ausserordentlicher Vorlesungen...

Gulische Tagesfahrt. In der vergangenen Nacht wurde in der Gulischen Straße ein Mann von einem Polizeibeamten angehalten...

Ver eins-Anzeiger. Im außerordentlichen Verein für Halle und den Saalkreis hält am Sonntag, den 28. Januar, abends 8 Uhr...

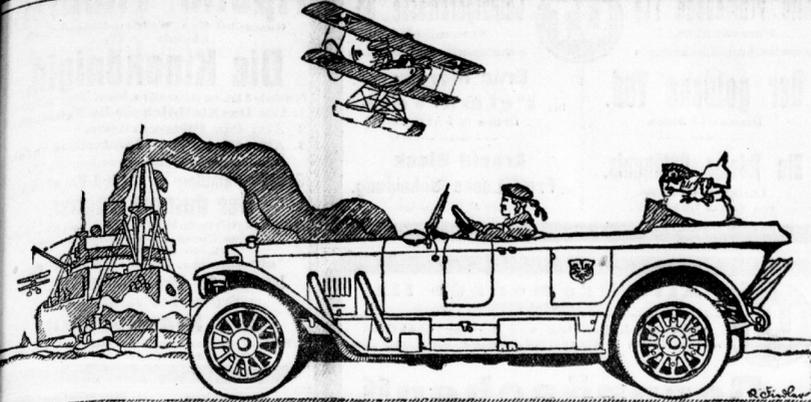
GEHR. BETHMANN WERKSTÄTTEN FÜR WOHNUMSKUNST HALLE A. D. SAALE, GR. STEINSTRASSE 79-80

Ausstellung neuzeitlicher Zimmer-Einrichtungen höflichst ein. Vollständigste Wohnungseinrichtungen nach Künstlerentwürfen mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gediegenheit und Formensönlichkeit bei Verwendung edelster Hölzer...









# BENZ

## AUTOMOBILE UND FLUGMOTOREN

Verkaufsbüro Halle S., Magdeburgerstr. 49. Tel. 5563.

Jährlich  
**rund 3 Milliarden kg**  
Mehrernte

des jetzt so überaus wichtigen  
**Brotgetreides**  
kann die deutsche Landwirtschaft  
erzielen durch Verwendung von

**zur**  
**bestem**  
**Saatgut**

welches einzig und allein in bisher  
**unerreichter Qualität**  
durch Benutzung des in allen Kulturstaaten  
**patentierten Auslesers**  
**„Aschenbrödel“**  
auf zuverlässigste Weise gewonnen wird.

Vollständige  
**Saatgut-Reinigungs-Anlagen**  
in mustergültiger Ausführung  
baut als langjährige Spezialität:

**F. H. Schule** G. m. b. H.  
**Hamburg 35.**

Man fordern kostenfrei Zusendung  
unsere Druckschrift über Saatveredelung.

**Gemüseanbau-Berträge**  
besonders wichtig für 1918

für  
Kommunalverbände, Trubentelle, Nähmaschinen  
industrie und andere Großverbraucher  
zu amtlichen Höchstpreisen

**ohne Abzug**

Stellen wir schon jetzt ab und unterliegen  
Anbauer durch jedwählige Materierung  
in Anbaufragen usw.

**Stille- und Gemüse-Bermittlungsstelle der**  
**Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen**  
Halle a. S. Fernruf 1378-1380.

**G. H. Fischer, Bankgeschäft,**  
Begründet 1894 Alte Promenade 26, Fernruf 6803

empfehlte sich für alle bankmäßigen Geschäfte,  
**Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr,**  
Vermietung feiner- und diebessicherer Fächer in der  
**Stahlkammer.**

**Rüben- u. Schnitzel-**  
**Trocknung.**

Aufträge auf Trocknung von Futter-  
rüben, alle anderen Arten Rüben,  
sowie Rübenschnitzeln  
werden entgegengenommen.

Getrocknete Rüben und Schnitzel halten sich un-  
begrenzt, das Putzen der Futterrüben wird ver-  
miebt, und viel Futter vor dem Verderben geschützt.  
Häufige Auskunft erteilt

10877

**Stadtbrauerei Merseburg.**

fügen Sie in Ihren Beststellungsplan den Anbau von

## Zuckerrübensamen

ein. Gute Vorfrucht zu Weizen, günstige Arbeitsverteilung,  
wenig Gelpansammlungen, gute Rente.

Stücklinge liefert dazu gratis und franco die

**Zuckerrübensamenzüchterei C. Braune, Bernburg** in  
Anh.

Jede weitere Auskunft erteilt

Der General-Vertreter:  
E. Braune, Oberamtmann.

Domäne Badetz b. Jerbst i. Anh.  
Fernsprecher Jerbst 71.

Die  
**Gemeinnützige Güter-Bermittlungsstelle**  
für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale

Hagenstraße 2 Fernsprecher 5936

übernimmt den  
**Verkauf größerer und kleinerer Güter**  
und weist Güter, Bauerngüter, Handwerker- und  
Meistellen für Käufer kostenlos nach. 6700

**Gerardella, Spörgel, Klee- und Gras-**  
**saaten, Kunkelrüben- und Zucker-**  
**rüben-Samen, sowie alle anderen**  
**landwirtschaftlichen Saaten und auch**  
**alle Sorten Gemüse-Samen kaufen**  
und bitten um bemusterte Angebote

**Gebr. Laux,**  
**Samengroßhandlung**  
**in Haan (Rheinland).**

## Sämereien

jeglicher Art, auch in kleinen Mengen,  
kaufen

**Metz & Co., Steglitz bei Berlin.**

Gegründet 1854.

Tel.-Adr.: Samenmetz Steglitz. Fernruf: Amt Steglitz 1203 u. 1204.

## Erbsen-Anbau!

für den Verzehrausbau von:

**Erbsen**

suche ich noch an äußerst günstigen Bedin-  
gungen Anbauer in beiden Gebieten. Aus-  
sagen werden von mir geliefert und von der  
Genie im Haag genehmigt.

Rekultanten belieben mit mir in Verbindung  
zu treten. (7028)

**August Haubner,**  
**Samenzüchterei,**  
**Eisleben (Prov. Sachsen).**

## Anbauverträge

für Weiß-, Rot- u. Wirsingkohl,  
für Mohrrüben und Kohlrüben

schließen schon jetzt unter günstigen Be-  
dingungen ab, und liefern auf Wunsch  
**Samen und Pflanzen.**

**Emil Petzold,**  
**Preßlich a. E.**

Landwirte, welche Interesse am

## Vermehrungsanbau von

### Zuckerrübensamen und Gemüsesamen

haben, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Für Zuckerrübensamen  
zahlen wir den gesetzlichen Höchstpreis, das sind Mark 45.- für den Zentner.  
Zum nächstjährigen Anbau werden gegebenenfalls Stücklinge geliefert.

**Gebrüder Dippe A.-G., Quedlinburg.**

Wir suchen 6984  
**mittleres Gut**  
**zu pachten.**

Hoher Bodypreis  
ausgezeichnet.  
Bietet an Nr. 1463  
a. d. Geschäftsstelle d. B. S.

**Baracken** 10x30 m  
10x15 m  
5x15 m

loiert Heizerbar.  
Gelt. Anfragen an 6843

**A. Franke,**  
**Salle (E.), Gr. Brahmstr. 2.**

**80 Kutschwagen,**  
neue mod. u. wenig gefahrte  
Kutschwagen aller Gattung.  
Gleisengesperrlauf, 1a Dabru  
late, Bierbedehälter.  
Hofschulte,  
Dresden, A. W., Salzgasse, 21.

## Gemüse-Anbau.

Alle Aufträge von Kommunal- und Militärbehörden  
werden abgehandelt.

**Stille zum Anbau von Gemüse aller Art**  
werden von der Reichsstelle für Gemüse und Obst  
unter Höchstpreisen.

**Alle Gemüsepflanzen werden geliefert.**  
Sind Sie die Herren Landwirte, sich dieretohl mit  
der Reichsstelle zu legen.

**M. Schneemelcher,**  
**Quedlinburg, Telephone 772.**

**Walhall-Theater**  
 Heute um 8 Male:  
**Der Favorit**  
 (Der Französinling)  
 Operette in 3 Akte v. Fritz Grünbaum u. Will. Sterk  
 Musik von Rob. Stolz.  
 Sonntag nachm. 7, 4;  
 Fremden-Vorstellung:  
**Das Fräulein vom Amt.**  
 Jugendliche nach 17 J.  
 Keinen Zutritt.  
 Kl. Preise: 65, 1.00, 1.25,  
 1.75, 2.00, 2.50.  
 Abends um 7 Male:  
**„Der Favorit“**  
 Kasse Sonntags ab 10

**Stadt-Theater**  
 Sonntag, d. 27. Jan. 1918.  
 Nachmittags 3 Uhr.  
 Volksvorstellung d. H. Preuss.  
 Prinz Friedrich v. Homburg.  
 Schauspiel von Kleist.  
 Abends 7 1/2, Ende u. 10 Uhr.  
**Die toten Augen.**  
 Oper von C. Dahlert.  
 Sonntag, d. 28. Jan. 1918.  
 Abends 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.  
**Das Dreimäderlhaus.**  
 Lustspiel nach Fr. Schubert.  
 Dienstag, Jugendfreude.  
 Keinen Zutritt.

**Thalia-Theater**  
 Gastspiel des  
 Stadttheater - Quartetts.  
 Sonntag, den 27. Jan. 1918.  
 abends 7 1/2 Uhr:  
**Die verlorene Tochter.**  
 Lustspiel von Gulda.

**Alte Promenade 11a**  **Leipzigerstrasse 88**  
 Fernruf 5738. Fernruf 1234.  
**Der goldene Tod.**  
 Drama in 3 Akten.  
**Ein fideles Gefängnis.**  
 Lustspiel in 3 Akten  
 von Ernst Lubitsch.  
**Erna Morana**  
 in: **Prima Vera.**  
 Drama in 3 Akten.  
**Arnold Rieck**  
 in: **Frau Lenes Scheidung.**  
 Lustspiel in 4 Akten.

**Apollo-Theater.**  
 Gastspiel Max Walden-Gesellschaft.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
**Die Kinokönigin.**  
 Operette in 3 Akte von Okonowsky u. Freund. Musik von Lebert.  
 1. Akt: **Das Steildiebin im Fahrstuhl.**  
 2. Akt: **Die Filmmerkiste.**  
 3. Akt: **Wenn der Mondchein lacht.**  
 Sonntag, den 27. Januar, nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Grosse Familien- u. Jugend-Vorstellung.**  
**Der dumme August.**  
 Operette in 3 Akten von Dr. Decker u. E. Fohl. Musik von G. Schaller.  
 Kleine Preise. 2 Kinder ein Billet.  
 Erwachsene ein Kind frei.  
 Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
 Zur Feier des Geburtstages unseres Kaisers  
**Grosse Festvorstellung**  
**Die Kinokönigin.**  
 Billets hierzu von 9-1 und 6-1, 7 Uhr.  
 Sonntags ununterbrochen.

**Weinstuben - Metropol-Hotel**  
 täglich geöffnet.  
 Gute Weine — Delikatessen.

**Zoo.**  
 Sonntag, 27. Jan. 1918.  
 zur Feier des Geburts-  
 tages St. Mai. des  
 Kaisers, nachm. 3 1/2 Uhr  
**Fest-Konzert**  
 vom (6873)  
**Görlach-Orchester.**  
 Leitung  
 Musikdirektor H. Görlach.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 50 Bfg.  
 Kinder 20 Bfg. Militär  
 ohne Dienstadt 10 Bfg.  
 nachmittags 10 Bfg., nachmittags  
 20 Bfg.

**Alte Promenade 11a.**  **Fernruf 5738.**  
 Sonnabend, Sonntag und Montag pünktlich  
 nachmittags 3 Uhr je einmalige Vorführung des  
 neuen großen Märchenfilms  
**„Dornröschen“**  
 in mehreren Abteilungen  
 mit Versen von Rudolf Presber.  
**Jugendliche haben Zutritt.**  
 Die Theaterkasse ist zum Vorverkauf täglich von 10-12 Uhr  
 vormittags geöffnet.

**Christentum und öffentliches Leben**  
 Vortrag  
 des Herrn Pastor  
 Stürmann, Direktor  
 des Deutl. - Evangelischen  
 Volksbundes, ans. Goebeler-  
 Strasse, den 28. Januar,  
 pünktlich abends 8 Uhr,  
 im **Beauftragtenbehau.**  
 Coblenzstrasse 11.  
 Eintritt frei.

**Seiden-**  
**stoffe**  
 für  
 Kleider und Blusen.  
**Brautkleider-**  
**seide.**  
 Maßanfertigung anerkannt gut  
 und preiswert.  
**Bruno Freytag**  
 Halle.

**Konservativer Verein für Halle u. den Saalkreis**  
 Dienstag, den 29. Jan. d. Js., abends 8 Uhr  
 im „Goldenen Schiffs“, Große Ulrichstr.  
**Vortrag**  
 des Herrn Viktor emer. Riedel über:  
**„Königtum, Demokratie und Freiheit“.**  
 Um zahlreiches Besuch unserer Mitglieder wird gebeten. Fremde  
 und Bekannungsgegnen willkommen.  
 Der Vorstand.

**S. D.**  
 1. 2. 3. 4. L. A.  
**Staber - Interieur**  
 wird gründlich gereinigt  
 Sonntag 8-12  
 Gr. Braubstr. 22 II.  
**Möbel**  
 -Ausstattungen  
 kaufen Sie vorteilhaft  
 direkt in der  
**Möbelfabrik**  
**C. Hauptmann,**  
 Kl. Ulrichstr. 36 a u.  
**Riesenauswahl!**  
 Ca. 200 Musterzimmer!

**Saalschlossbrauerei**  
 Sonntag, den 27. Januar.  
 von nachmittags 3 1/2 bis abends 10 1/2 Uhr  
**Konzert der Kapelle Görlach.**  
 Eintritt 35 Bfg. - Karten gültig. - Eintritt frei.  
 Sinder 20 Bfg.  
 Mozartsaal, Woldenplan 20  
 Sonntag, den 3. Februar, abends 8 Uhr  
**Konzert**  
 des schwedischen Violinvirtuosen  
**Bruno Esbjörn**  
 Tartini, Sonate G-moll. Bach, Chaconne f. Violine  
 allein. Tor Aullin, Violinkonzert A-moll (z. 1. Mal).  
 Solostücke von Burmeister, Ole Bull, Tor Aullin  
 Am Blüthner-Flügel: Lili Erik Hagren.  
 Karten zu Mk. 3.10, 2.11, 1.05 bei Heinrich Rothan.

  
 Wenige Tage nach der Rückkehr aus dem Elternhause  
 ist unser inniggeliebter Sohn, Bruder und Schwager,  
**Leutnant d. R. Paul Erstmann**  
 ausgezeichnet mit der Lebensrettungsmedaille am Bande,  
 dem Eisernen Kreuz und dem Fliegerabzeichen,  
 im Luftkampf mit feindlicher Uebermacht gefallen.  
 Halle, Gr. Ulrichstr. 68, Rheydt, den 25. Jan. 1918.  
**Friedr. Erstmann und Frau Resi geb. Wolff,**  
**Margarete Erstmann,**  
**Stabsarzt d. R. Dr. Bender und Frau Gertrud**  
**geb. Erstmann.**  
 Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

**Statt besonderer Anzeige!**  
 Am 25. Januar verschied mein einziger  
 geliebter Sohn und unser guter Bruder  
**Johann Heinrich von Hollander**  
 in tiefer Trauer  
**Professor Dr. jur. von Hollander**  
 und Kinder.  
 Halle, den 26. Januar 1918.  
 Seebener Straße 19.  
 Die Beerdigung findet Montag, den  
 28. d. Mts., 1 Uhr von der Kapelle des  
 Nordfriedhofes aus statt. 6094

Dienstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr  
**Einmaliger Tanzabend**  
**SENT M'AHESA**  
 „Tänze aus dem alten Orient“  
 u. a.: Altindischer Tanz - Ägyptischer Tempel-  
 tanz - Cymbeltanz - Indischer Maskentanz -  
 Tanz einer siamesischen Gottheit usw.  
 Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der  
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothan

An den Folgen einer Operation starb plötzlich am  
 28. d. Mts. das Mitglied unseres Aufsichtsrates  
**Herr Bergirat Kreuser,**  
 Mechernich (Rheinland).  
 Aufrechtig betrauern wir den Verlust dieses trefflichen  
 Mannes, der uns in gleicher Weise durch seine ernste  
 Mitarbeit wie als Freund durch sein offenes gewinnendes  
 Wesen nahegestanden hat.  
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
 Halle (Saale), den 25. Januar 1918.

  
 Nach erfolgter Ueberführung findet die  
 Beerdigung unseres lieben Sohnes  
**Heinrich Weise, Leutnant d. R.**  
 Dienstag, den 29. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr  
 von der großen Kapelle des Gertraudenfried-  
 hofes aus statt. **Fr. Weise und Frau.**  
 Halle a. S., Blücherstraße 14. 60910

**Angenehmer Ausflug nach Gutenberg**  
 zur Fruchtweinschenke. 100  
 Koblenz W. Trobstein.

**Hallesche Piännerschaft Aktiengesellschaft.**  
 Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.  
 Dr. Heinrich Lehmann, Zell,  
 Vorsitzender. Generaldirektor.

Die Beerdigung des verstorbenen  
 Herrn Apothekers  
**Theophil Dutz**  
 findet Dienstag, den 29. ds. Mts.  
 nachmittags 3 Uhr von der Kapelle  
 des Nordfriedhofes aus statt. 6093